

Hadel Mannapal

12-2-20.

Hein, lieber Dr. Heinrichsen, das war nun
nichts was ich winte!
Es war mir wirklich
eine so grosse Freude
einmal im Leben
Ihnen und Ihnen lieben
Frau einen einzigen
Dienst erweisen zu kön-
nen, und dann verstellen
Sie mir so so großartig!

Es bleibt mir ja nichts
anderes als von gaugen
Herrn zu danken,
denn ich weiss dass
Sie beide meinen es
gut mit mir so dass
es eine wirkliche Liebes-
gabe ist und Sie kön-
nen versichert sein
dass ich das wunder-
schöne Kleid auf Ihre
Gesundheit tragen
werde. Sehr nützlich
ist es mir auch, denn
mein schwarzes Kleid,
was ich habe, ist

Deine lieben Kinder Gräfin

"Vollständig Kaput. Knacken
Rumpf füllt sich noch aus Leben
hier drage ich dann Ihr Charms
schwaches Fleisch und sprudle Ihnen
keine Münze einzigen Dank aus.
Sie verprechen mir aber mein
Sie oder Ihr Frau irgend etwas
nun hier mindesten dann schaffen
Es so mir und ich schicke es so
Ist ich es hier haben kann. Wie
ist es, wollen Sie nach ein Ruck
Gummischuh und Ihre Frau mehr
Rumpf? Ich sende es dann durch

das rothe Kreuz oder
bei Gelegenheit. Jetzt
kommt wohl aber hoff-
entlich die Zeit, wonam
nicht mehr Guimmischuhs
braigt. Dass Pil beabsich-
tigen nach Rosenhagen
kommen ~~soll~~ mich
mehr als ich sagen kann.
 Bis Ende Mai oder Anfang
Juni bleibe ich sicherlich
hier und gehe dann nach
Hannover auch um Griego
Asche von Tholdhungen
nach einem Kirchhof
überführen. Das
muss ja in Ordnung
sein ehe ich sterbe.
Einen schönen Platz
haben wir gefunden und